

| | | | |
|--|--|-----|----------------|
| | | AZ: | 65.4 Frau Jahn |
|--|--|-----|----------------|

Mitteilung-Nr.: 0252/2018/MV

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|---|------------|--------|---------------|
| Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss | 20.08.2020 | Ö | Kenntnisnahme |
| Bau- und Vergabeausschuss | 27.08.2020 | Ö | Kenntnisnahme |
| Hauptausschuss | 01.09.2020 | Ö | Kenntnisnahme |
| Ratsversammlung | 08.09.2020 | Ö | Kenntnisnahme |

Betreff:

**Wilhelm-Tanck-Schule
Erweiterung und Umbau - Sachstand**

ISEK-Ziel:

Attraktive schulische Bildungsmöglichkei-
ten bieten.

Begründung:

Nach Zustimmung der Ratsversammlung zum als Planungsgrundlage vorgelegten Raumprogramm für die Wilhelm-Tanck-Schule als 3-zügige Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagesbetrieb und der Erweiterung des Raumprogrammes um 4 zusätzliche Klassenräume sowie 2 zusätzlichen Differenzierungsräumen soll die Planung der Baumaßnahme vervollständigt und die Ausführung der Baumaßnahme vorbereitet werden.

In enger Abstimmung mit dem Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport und der Wilhelm-Tanck-Schule wurde folgender Entwurf auf Grundlage des beschlossenen Raumprogramms vom Fachdienst Gebäudemanagement erarbeitet:

a) Neubau

Der Neubau der 24 Klassenräume und der dazugehörigen 12 Differenzierungsräume wird in dreigeschossiger, massiver Bauweise auf den im Norden liegenden Restgrundstücksflächen des Standortes errichtet. Hierzu ist es zwingend notwendig, die erdgeschossigen, im Außenbereich liegenden WC-Anlagen, ausschließlich vom Schulhof zu erreichen, zurückzubauen.

Zu den Restgrundstücksflächen des Standortes wurde ein stadteigenes Grundstück, direkt am Schulstandort angrenzend, mit überplant. Durch Zukauf der hinteren Grundstückshälfte des Grundstückes Färberstrasse 31 ist die für eine Bebauung zur Verfügung stehende Gesamtgrundstücksfläche um die Möglichkeit, hier Stellplätze unterzubringen, erweitert worden.

Ein Bebauungsplanverfahren zur Sicherung der Planung läuft im Parallelverfahren. Um den Neubau gestalterisch nicht zu massiv wirken zu lassen, sind zwei im Abstand voneinander stehende Einzelgebäude geplant, die über eine gemeinsame Erschließungszone miteinander verbunden werden. In diesem Verbindungsflur befinden sich ebenfalls die vertikalen Erschließungen in Form eines Aufzuges und der notwendigen Treppenhäuser. Außerdem ist hier geschossweise ein Behinderten-WC untergebracht.

Die geplanten Raumgrößen für die Klassenräume betragen ca. 64,00 qm, die der Differenzierungsräume ca. 30,00 qm. Erdgeschossig wird der gesamte Neubaukomplex über eine bauliche Verbindung mit dem Bestandsgebäude verbunden. Der Übergang erfolgt barrierefrei.

Damit die Bestandsgebäude der Wilhelm-Tanck-Schule *umfangreich* saniert und umgebaut werden können, ist es zwingend erforderlich, den Neubau der 24 Klassen mit den dazugehörigen Differenzierungsräumen vor dem Umbau fertigzustellen, damit die Schülerinnen und Schüler entsprechend untergebracht werden können.

Die Kostenberechnung für den Neubau stellt sich wie folgt dar:

| Kostengruppe | Bezeichnung | Kosten (€) brutto |
|--------------|------------------------------|-------------------|
| 200 | Vorbereitende Maßnahmen | 325.000,00 |
| 300 | Bauwerk – Baukonstruktionen | 5.211.000,00 |
| 400 | Bauwerk – Technische Anlagen | 1.304.000,00 |
| 500 | Außenanlagen und Freiflächen | 488.000,00 |
| 600 | Ausstattung und Kunstwerke | 196.000,00 |
| 700 | Baunebenkosten | 1.269.000,00 |
| | | 8.793.000,00 |

b) Umbau Bestand

Nachdem der Neubau fertiggestellt worden ist und die Schülerinnen und Schüler hier vollumfänglich unterrichtet werden können, sollen die umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten im Bestand beginnen.

Zu der Umbaumaßnahme gehören der Einbau der Schüler- und Lehrertoiletten mit den entsprechenden Toiletten für Menschen mit Behinderungen, die Umgestaltung mit Erweiterung des Verwaltungs- und Lehrerzimmerbereiches, der Einbau von zwei Aufzugsanlagen, der Einbau des Offenen Ganztagesbereich in die vorhandene Sporthalle, die Schaffung von Besprechungs- und Büroräumen und diverser Nebenräume aus dem genehmigten Raumprogramm. Sämtliche Decken, Wände und Böden werden überarbeitet, die Akustik wird gemäß heutigen Anforderungen ergänzt und die komplette haustechnische Installation wird auf den Stand heutiger Anforderungen gebracht. Die Schule wird aus brandschutztechnischer Sicht auf heutigen Stand gebracht.

Die Kostenberechnung des Umbaus stellt sich wie folgt dar:

| Kostengruppe | Bezeichnung | Kosten (€) brutto |
|--------------|------------------------------|-------------------|
| 200 | Vorbereitende Maßnahmen | 0,00 |
| 300 | Bauwerk – Baukonstruktionen | 3.719.000,00 |
| 400 | Bauwerk – Technische Anlagen | 1.329.000,00 |
| 500 | Außenanlagen und Freiflächen | 0,00 |
| 600 | Ausstattung und Kunstwerke | 0,00 |
| 700 | Baunebenkosten | 759.000,00 |
| | | 5.807.000,00 |

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 14.600.000 €.

Planungs- und Baukosten in Höhe von 14.600.000 € stehen im städtischen Haushalt 2020 u. a. auch als Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre zur Verfügung.

Die Maßnahme ist in das Förderprogramm Impuls 2030 aufgenommen worden. Es wurde eine Förderung in Höhe von 492.681 € genehmigt. Der Zuwendungsbescheid liegt vor.

Die weiteren Bearbeitungsschritte, nämlich die Leistungsphasen Ausführungsplanung bis Objektüberwachung während der Ausführung der Gebäude und Innenräume, sind vergeben.

Erwarteter Baubeginn für den Neubau ist das 2. Quartal 2021. Die Bauzeit des Neubaus beträgt ca. 21 Monate. Nach Umzug in den Neubau kann der Baubeginn des Umbaus voraussichtlich im 2. Quartal 2023 erfolgen. Die Bauzeit für den Umbau beträgt ca. 15 Monate. Die Fertigstellung soll im Herbst 2024 erfolgen.

Nach Mitteilung des Fachdienstes Schule, Jugend, Kultur und Sport ist eine dem Fortschritt der Prozesse entsprechende und angemessene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer grundsätzlichen Erörterung erfolgt. Die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen bei den aktuellen, bereits laufenden Baumaßnahmen wurden durch den Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport mit dem Kinder- und Jugendbeirat (KJB) in der Beiratssitzung am 17.02.2020 erörtert. Es wurde einvernehmlich festgestellt, dass eine Beteiligung des KJB unter Berücksichtigung des laufenden, fortgeschrittenen Planungsprozesses durch die Fachdienste Schule, Jugend, Kultur und Sport und Gebäudemanagement wieder bei der Frage der Gestaltung der Außenanlagen und/oder im Rahmen von Einzelfallfragen (bspw. bei der Farbkonzeption) erfolgen wird. Die Beteiligung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung hat stattgefunden.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

Lageplan